

Ressort: Vermischtes

Wetter: Kräftige Gewitter im Nordosten

Offenbach, 14.09.2015, 12:00 Uhr

GDN - Heute ist es im Nordosten zunächst teils noch sonnig, sonst zeitweise stark bewölkt und örtlich gibt es Regen. Am Nachmittag sind zudem vereinzelt kräftige Gewitter möglich, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Die Höchstwerte erreichen 17 bis 22, im Osten nochmals bis 24 Grad. Der Wind weht in der Nordosthälfte meist schwach bis mäßig aus Südost. In der Südwesthälfte frischt er auch abseits von Schauern und Gewittern zeitweise stark böig auf und weht aus südwestlichen Richtungen. Auf exponierten Berggipfeln, in den Alpen bei Südföhn sowie in Gewittern sind einzelne Sturmböen möglich. In der Nacht zum Dienstag kann es vor allem im äußersten Norden und in Bayern weitere Schauer und Gewitter geben, insgesamt lassen sie aber rasch nach. Dahinter lockern die Wolken auf, wobei sich im Osten örtlich Nebel bilden kann. Die Temperatur geht auf 14 bis 7 Grad zurück. Bei auffrischem Südwest- bis Südwind können im Bergland vereinzelt starke Böen, im Nordseemfeld stürmische Böen und auf exponierten Gipfeln Sturmböen auftreten. Am Dienstag ist es nordwestlich einer Linie von der Pfalz bis zum Oderhaff wechselnd bewölkt und es fällt gebietsweise schauerartiger und teils gewittriger Regen. Südöstlich davon bleibt es trocken, im Osten scheint dabei auch für längere Zeit die Sonne. Am Nachmittag bewegen sich die Temperaturen zwischen 16 und 20 Grad, in der Lausitz werden nochmals bis zu 22 Grad erreicht. Im höheren Bergland bleibt es mit Werten um 15 Grad etwas kühler. Der Wind weht mäßig bis frisch, in Böen stark aus Süd bis Südwest, in Schauernähe kann es stürmische Böen geben. Im Nordseemfeld sind auch außerhalb der Schauer Böen bis Sturmstärke möglich. In der Nacht zum Mittwoch kann es im Küstenumfeld anfangs noch Schauer geben, sonst bleibt es bei wechselnder Bewölkung meist trocken, bevor zur zweiten Nachthälfte im äußersten Westen neuer Regen aufkommt. Es sind Tiefsttemperaturen zwischen 13 und 7 Grad zu erwarten. Der Wind lässt allgemein etwas nach, sodass lediglich im Bergland vereinzelt starke Böen und an der Nordsee sowie in den Alpen stürmische Böen aus südlichen Richtungen auftreten. Am Mittwoch ist es im Nordwesten und Westen stärker bewölkt und zeitweise fällt Regen. Auch sonst ist es überwiegend wolkig oder stärker bewölkt aber trocken. Nur im äußersten Osten und Südosten kann sich die Sonne häufiger zeigen. Am Alpenrand wird es föhnig. Die Temperatur steigt in der Nordwesthälfte auf 17 bis 22 Grad und in der Südosthälfte auf 22 bis 24 Grad. Mit Sonnenunterstützung sind im Südosten sowie im äußersten Osten nochmals Werte um 25 Grad möglich. Es weht ein schwacher bis mäßiger Südost- bis Südwind. An der Nordsee und im Bergland sind starke Böen möglich. Auf exponierten Alpengipfeln können bei Föhn Sturmböen, vereinzelt auch schwere Sturmböen auftreten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-60284/wetter-kraeftige-gewitter-im-nordosten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com